

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und  
zwar Dienstag, Donners-  
tag und Sonnabend. In-  
sertionspreis: die Klein-  
zeile 10 Pf.

**Abonnement**  
vierteljährl. 1 M. 20 Pf.  
(incl. Bringerlohn) in der  
Expedition, bei unsern Bo-  
ten, sowie bei allen Reichs-  
Postanstalten.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

**N. 121.**

32. Jahrgang.

Dienstag, den 13. October

1885.

Wie in den Vorjahren, findet auch in diesem Jahre **Anfangs November** ein **dreitägiger Fischerei-Cursus** an der **Forstacademie zu Tharand** statt. Der Zutritt zu diesem Cursus steht **Jedermann unentgeltlich und ohne vorherige Anmeldung** frei; unbemittelte Besucher können nach Befinden Stipendien erhalten.

Man unterläßt nicht, auf diese gemeinnützige Veranstaltung aufmerksam zu machen und ist zu weiterer Auskunft gern bereit.

Schwarzenberg, am 7. October 1885.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
Führ. v. Wirsing.

### Erneuert

wird der hinter die Kaufleute **Gustav Adolf Kreyszig, Friedrich Rudolf Kreyszig** und **Albert Otto Klötzer** aus Schönheide unter dem 29. Juli 1884 erlassene Steckbrief.

Eibenstock, 9. October 1885.

**Königliches Amtsgericht.**  
Besohle. Grubbe, G.-S.

### Bekanntmachung.

**Mittwoch, den 14. October 1885,**

Nachmittags 2 Uhr

sollen in dem, vom verstorbenen Deconomen Heinz erpachtet gewesenem sogenannten **Posthalter-Gute** hier **3 Kühe, 1 Ochse, 1 Kalbe, 2 Schweine, 2 Ziegen, 16 Stück Hühner** und **1 Hahn** öffentlich unter den bei Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden.

**Königliches Amtsgericht Eibenstock,**  
am 5. October 1885.

Im Auftrage: **Haußer, Ref.** Sch.

### Stochholz-Versteigerung auf Carlsfelder Revier.

Im **Hendel'schen Gasthose** zu **Schönheiderhammer** sollen

**Freitag, den 16. October 1885,**  
von Nachmittags 2 Uhr an

die auf den **Kahlschlägen** der **Abtheilungen 30, 50 und 51** aufbereiteten

**943 Raummeter weiche Stöcke**

einzel und partienweise

gegen **sofortige Bezahlung**

in **caffenmäßigen Münzsorten**, sowie unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Auskunft ertheilt auf Befragen der unterzeichnete **Oberförster.**

**Revierverwaltung Carlsfeld u. Forstrentamt Eibenstock,**

**Gehre.** am 12. October 1885. **Geißler.**

Das Verzeichniß der in hiesiger Gemeinde wohnhaften Personen, welche zu dem **Schöffennamte** und zu dem **Geschworennamte** berufen werden können, wird vom **15. dieses Monats** ab eine Woche lang an **Rathsexpeditionsstelle** ausgelegt werden.

Es wird dies hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einsprachen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieses Verzeichnisses innerhalb der Aus-

### Die französischen Wahlen.

Am vorletzten Sonntag haben die Franzosen ihre **Vollsoveränentät** ausgeübt. Sie sind an die **Wahlurnen** herantreten und haben für die nächsten Jahre ihre **politischen Vertreter** in der **Deputirtenkammer** ernannt.

Vorweg mag bemerkt werden, daß sich heute noch nicht einmal ein richtiges Bild von der **Zusammensetzung** der neuen Kammer geben läßt, da bei der Menge der aufgestellten Kandidatenlisten eine **unverhältnismäßig große Zahl** von **Stichwahlen** notwendig geworden ist, so daß also erst der **Ausfall** dieser das Bild von der neuen **Deputirtenkammer** vervollständigen kann.

Aber so unvollständig auch die bisherigen Meldungen über die **Wahlergebnisse** sein mögen, eine **überraschende Thatsache** springt unverkennbar hervor: Die

vereinigten **Monarchisten** haben ganz enorme Erfolge errungen. Die Rechte hatte in der jetzigen Kammer nur etwa **80 Sitze** und machten nur etwa ein **Siebtel** der **Gesamtzahl** aus. Nach der **Zusammensetzung** bis **Dienstag Mittag** hatte sie mehr als **90 Sitze** dazugewonnen. Sie siegten nicht nur in der **Mehrzahl** der **westlichen** und **nördlichen Departements**, sondern auch in vielen andern, wo sie bisher gar keine **Kandidaten** aufgestellt hatten.

Wenngleich auf keinen Fall angenommen werden kann, daß die **vereinigte Rechte** in der neuen **Deputirtenkammer** die **Mehrheit** erhält, so wird sie doch bei dem **stetigen Kampf**, in welchem sich die **Radikalen** mit den **Gambettisten** oder **Opportunisten** befinden, immer **ausschlaggebend** sein. Die **Seite**, auf welche sie ihre **Stimmen** wirft, wird **Siegerin** und in **Zukunft** jedes **republikanische Ministerium** von dem **Wohlwollen** der **monarchisch gesinnten Minderheit** ab-

hängig sein! Das ist ein Zustand für eine **Republik**, wie er **curioser** nicht gedacht werden kann.

Es bedarf keines **Nachweises**, daß darin eine **große Gefahr** für die **Republik** selbst liegt, eine **Gefahr**, der nur dadurch begegnet werden könnte, daß sich die beiden **großen republikanischen Parteien** eng **zusammenschließen**. Dazu ist aber vor wie nach wenig **Aussicht** vorhanden.

Die **republikanischen Zeitungen** erkennen an, daß der **4. October** für die **Republik** kein **guter Tag** war. Der **Siegesjubel** der ihnen **feindlich gegenüberstehenden Blätter** mußte sie auch davon überzeugen. **Radikale** und **Opportunisten** schieben sich **gegenseitig** die **Schuld** an diesem **Ausgange** zu.

**Gambetta**, der **Vater** des neuen **Listenvahlsystems**, hatte sich von demselben für die **Republik** ganz **andere Erfolge** versprochen. Er glaubte durch die **Listenvahlen** würde auch der **Rest** der **Monarchisten** aus

gelegt bei dem **Unterzeichneten** anzubringen sind und daß während der **nämlichen Frist** die **betreffenden gesetzlichen Bestimmungen** an **gedachter Stelle** eingesehen werden können.

Schönheide, am 10. October 1885.

**Der Gemeindevorstand.**

Nachdem die **Prüfung** der auf das **Jahr 1884** abgelegten **Rechnungen** der **Gemeinde-Centralkasse**, der **Schulkasse**, sowie der **Armenkasse** allhier, **ingeleichen** der unter der **Verwaltung** des **Gemeinderaths** stehenden **Stiftungs- und Legatgelde-Kassen** beendet ist, liegen die **gedachten Rechnungen** vom **15. October** dieses Jahres **ab vier Wochen lang** im **hiesigen Gemeindeamte** während der **gewöhnlichen Expeditionsstunden** zur **Einsicht** aus.

Schönheide, am 10. October 1885.

**Der Gemeinderath.**

### Holz-Versteigerung

auf **Johanngeorgenstädter Staatsforstrevier.**

Im **„Hotel de Saxe“** in **Johanngeorgenstadt** sollen

**Montag, den 19. October ds. Js.,**

von **Vormittags 9 Uhr** an

folgende **Rug- und Brennholz**, und zwar:

1 weicher Stamm von 14 Ctm. Mittenstärke und 18 Mtr. L.,			
20 Stück w. Stämme „ 16—22 Ctm. Mittenst. u. 14—24 M. L.,			
12 „ „ „ 23—29 „ „ „ 17—27 „ „			
1 buchener Stamm „ 18 „ „ „ 12 „ „			
2952 Stück weiche Kiefer von 13—15 Ctm. Oberst.,			auf den
4905 „ „ „ 16—22 „ „ „			den Abth. 7,
1090 „ „ „ 23—29 „ „ „	3,5 M. L.,		40, 50, 76, 78
82 „ „ „ 30—36 „ „ „			und 79, sowie
14 „ „ „ 37—43 „ „ „			in den Durch-
428 „ „ „ 23—29 „ „ „			forstungen in
247 „ „ „ 30—36 „ „ „	4,0 M. L.,		den Abtheil-
58 „ „ „ 37—45 „ „ „			ungen 9, 18,
793 „ „ „ 23—45 „ „ „	3,5 M. L. (unfort.),		25, 59, 74 und
5894 „ „ Stangenkl. 7—12 „ „ „	3,5 M. L.,		75 und in
25 „ „ Verbst. 10—12 „ „ „	10 M. L.,		Einzelnen in
12 „ „ „ 13—15 „ „ „	11—13 „ „ „		den Abtheil-
1350 „ „ Reisst. 4 „ „ „	4 „ „ „		ungen 2, 7
100 „ „ „ 7 „ „ „	7 „ „ „		bis 10, 17, 21,
			22, 24, 48,
			55, 72 und 78,
137 Raummeter weiche Brennweite,			
108 „ „ „ „ „			
1 „ „ buchene Aeste,			
470 „ „ weiche			
65 „ „ weiches Brennreisig in Haufen in Abth. 50 und			
182 „ „ weiche Stöcke in den Abth. 17, 41 und 76			

einzel und partienweise

gegen **sofortige Bezahlung**

in **caffenmäßigen Münzsorten** und unter den vor Beginn der Auktion noch bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend versteigert werden.

**Creditüberschreitungen sind unzulässig.**

Auskunft ertheilt auf Befragen der unterzeichnete **Oberförster.**

**Revierverwaltung Johanngeorgenstadt u. Forstrentamt Eibenstock,**

**Schmidt.** am 10. October 1885.

**Geißler.**